



LANDKREIS
GÖPPINGEN

AWB

Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen

Jahresabschluss 2022

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Jahresabschluss	1
2. Bilanz zum 31.12.2022	2
3. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022	4
4. Anhang	5
5. Anlagennachweis	13
6. Lagebericht	14
7. Erfolgsübersicht	17
8. Darlehensübersicht	18
9. Planvergleich	19
10. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen	30
11. Liquiditätsrechnung	36

1. Jahresabschluss

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Göppingen zum 31. Dezember 2022 weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2.180.539,77 Euro aus.

1.1 Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wird wie folgt festgestellt:

1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	23.886.908,68 €
1.2	Summe Aufwendungen	23.674.428,09 €
1.3	Jahresüberschuss (Saldo aus 1.1 und 1.2)	212.480,59 €
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1.	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	-484.309,11 €
2..2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-317.396,05 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1. und 2.2)	-801.705,16 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-145.517,54 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres ((Saldo aus 2.3. und 2.4)	-947.222,70 €
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00 €
3.	Bilanzsumme	20.213.102,59 €

1.2 Behandlung des Jahresüberschusses

Der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 212.480,59 Euro hat den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 2.393.020,36 Euro auf 2.180.539,77 Euro reduziert. Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf die neue Rechnung vorzutragen. Der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses wird, wie in den vergangenen Jahren, erst nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Kreisprüfungsamt zusammen mit der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung der Betriebsleitung gefasst.

In der Abfallgebührenkalkulation 2023 wurde das gebührenrechtliche Defizit 2018/2019 in Höhe von 660.402,30 Euro berücksichtigt. Die Kalkulationen der Jahre 2024 bis 2026 sehen nach heutiger Prognose vor, dass der vorgetragene Verlust durch Überschüsse aus eigener Kraft ausgeglichen werden kann.

Göppingen, den 19.05.2023

Die Betriebsleitung

Abfallwirtschaftsbetrieb

2. Bilanz zum 31.12.2022

AKTIVA	Vorspalte	Stand	31.12.2021
	Euro	31.12.2022	Tausend Euro
		Euro	
<u>A. Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Dienstbarkeiten, Software		61.082,33	80
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	3.134.629,29		3.199
2. Grundstücke ohne Bauten	253.038,33		253
3. Bauten auf fremden Grundstücken	3.659.226,00		4.047
4. Abfallverarbeitungsanlagen	1.805.398,00		2.106
5. Verteilungs- und Sammelanlagen	0,00		0
6. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	91.631,00		74
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.760.663,00		2.987
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.088,96		6
		11.803.674,58	12.672
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	605.036,20	605.036,20	167
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 Euro; Vj. 0 Euro)	2.629.478,25		608
2. Forderungen gegen den Landkreis Göppingen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 Euro; Vj. 0 Euro)	0,00		0
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 0,00 Euro; Vj. 0 Euro)	243.030,85		199
		2.872.509,10	807
III. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand		2.629.432,75	3.577
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		60.827,86	82
		2.180.539,77	2.393
SUMME AKTIVA		20.213.102,59	19.778

Jahresabschluss 2022

PASSIVA	Vorspalte	Stand	
	Euro	31.12.2022	31.12.2021
		Euro	Tausend Euro
<u>A. Eigenkapital</u>			
1. Allgemeine Rücklage	923.747,85		924
2. Gebührenaussgleichsrücklage	0,00		0
3. Ergebnis der Vorjahre	-3.316.768,21		-1.433
4. Jahresgewinn	212.480,59		-1.884
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>2.180.539,77</u>		<u>2.393</u>
		0,00	0
<u>B. Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	6.209.126,81		8.279
2. Rückstellungen für Nachsorgekosten	7.662.363,75		7.651
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.108.286,48</u>		<u>1.008</u>
		14.979.777,04	16.938
<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		141
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 0,00 Euro; Vj. 141 Tsd. Euro)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.754.745,08		2.382
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 2.754.745,08 Euro; Vj. 2.381 Tsd. Euro)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Göppingen	260.575,98		247
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 260.575,98 Euro; Vj. 247 Tsd. Euro)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.218.004,49</u>		<u>70</u>
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr 2.218.004,49 Euro; Vj. 70 Tsd. Euro)			
(davon aus Steuern 22.615,31 Euro; Vj. 24 Tsd. Euro)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 Euro; Vj. 0 Tsd. Euro)			
		5.233.325,55	2.840
<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0,00	0
SUMME PASSIVA		20.213.102,59	19.778

3. Gewinn- und Verlustrechnung 2022 (1. Januar bis 31. Dezember)

	Vorspalte Euro	Vorspalte Euro	2022 Euro	2021 Tausend Euro
1. Umsatzerlöse		21.839.694,37		24.322
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.046.930,98		130
			23.886.625,35	24.452
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-566.984,96			-356
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-17.268.942,72			-19.467
		-17.835.927,68		-19.823
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.167.637,75			-1.984
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 379.323,15 Euro; Vj. 814 Tsd. Euro)	-815.663,60			-1.163
		-2.983.301,35		-3.147
5. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.205.549,22		-974
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.644.970,80		-1.847
			-23.669.749,05	-25.791
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		283,33		0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Abzinsung 0,00 Euro; Vj. 530 Tsd. Euro)		-4.315,68		-545
			-4.032,35	-545
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			212.843,95	-1.884
10. Sonstige Steuern			363,36	0,2
11. Zwischenergebnis			212.480,59	-1.884
12. Auflösung Gebührenaussgleichsrücklage			0,00	0
13. Jahresergebnis			212.480,59	-1.884

Nachrichtlich

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresverlust auf die neue Rechnung vorzutragen.

4. Anhang

A. Form und Darstellung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Göppingen bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und Anhang, wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg neue Fassung (EigBG n.F.) i. V. m. der Eigenbetriebsverordnung HGB (EigBVO-HGB) und unter Berücksichtigung des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Der Jahresabschluss wurde nach den vorgegebenen Formblättern gegliedert, wobei die Gliederung nach den Besonderheiten des Unternehmens erweitert wurde.

Die Beschlüsse des Kreistags vom 15.10.2021 (BU 2021/139) über die Anwendung des neuen Eigenbetriebsrechts ab dem 01.01.2022, die Auflösung der Pensionsrückstellung in den Jahren 2022 bis 2025 und den Verzicht der Abzinsung der Deponie-Nachsorge-rückstellungen sind im Jahresabschluss 2022 berücksichtigt.

Die Angaben des Vorjahres in der Bilanz entsprechen der Bilanz zum 31.12.2021.

B. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Bilanzierung und Bewertung

I. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Sachanlagen einschließlich der Anlagen im Bau erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Rabatte und Skonti. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter nach der linearen Methode bemessen. Im Anschaffungs-/Herstellungsjahr erfolgt eine monatsgenaue Abschreibung.

Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 250 Euro und 1.000 Euro wurden Sammelposten eingerichtet, die fünf Jahre linear abgeschrieben werden.

Forderungen sind nach Berücksichtigung angemessener Wertberichtigung angesetzt, sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Nennwert.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie wurden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die Rückstellungen für die Nachsorgeverpflichtungen wurden entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 15.10.2021 (BU 2021/139) nicht abgezinst.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Bilanzrichtlinien-Umstellungsgesetzes (BilRUG) werden seit 2016 berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

II. Angaben zur Bilanz - Aktiva -

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis auf der Grundlage der ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten dargestellt.

2. Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich insbesondere aus Forderungen aus der Gebührenveranlagung von Haushalten und Arbeitsstätten (rd. 2,6 Mio. Euro), Forderungen aus der Mitbenutzung für die Sammlung von Papier, Pappe und Kartonagen - PPK - (76.000 Euro) Forderungen aus dem Verkauf von Mehrbedarfssäcken (13.000 Euro), Forderungen aus dem Verkauf von Biobeuteln (rd. 4.000 Euro) und Forderungen aus Direktanlieferungsgebühren (Müllheizkraftwerk) von rd. 740 Euro zusammen. Pauschalwertberichtigungen sind in Höhe von 30.000 Euro berücksichtigt.

Die Forderungen aus der Veranlagung von Haushalten und Arbeitsstätten belaufen sich auf insgesamt rd. 2,6 Mio. Euro. Demgegenüber stehen Überzahlungen von Abfallgebühren in Höhe von 2,1 Mio. Euro (sonstige Verbindlichkeiten).

Dies ergibt sich aus der Umstellung auf das neue Sammel- und Gebührensystem zum 01.01.2022. Ab dem Jahr 2022 werden die Leerungsgebühren als Vorauszahlungen erhoben, da zu Beginn des Jahres die Anzahl der benötigten Leerungen nicht feststeht. Im Jahr 2022 wurde zudem eine nach Behältergrößen gestaffelte durchschnittlich erwartete Leerungsanzahl bei der Gebührenveranlagung angenommen. Dies war notwendig, da noch keine Erfahrungswerte aus der Vergangenheit vorlagen.

Zukünftig orientieren sich die Vorauszahlungen für die Leerungsgebühren an den Vorjahreswerten. Es haben sich gerade für das erste Jahr der Umstellung eine Vielzahl von Rückrechnungen (Nachberechnungen und Gutschriften) bei den Leerungsgebühren ergeben und werden zum Bilanzstichtag als Forderungen (Nachberechnungen) oder Überzahlungen (sonstige Verbindlichkeiten) ausgewiesen. Die Forderungen und Überzahlungen wurden bei der Veranlagung der neuen Abfallgebühren für das Jahr 2023 entsprechend verrechnet. Insofern sind in den allermeisten Fällen die Überzahlungen bzw. Forderungen mit der Veranlagung und Zahlung der Abfallgebühren 2023 entsprechend ausgeglichen worden. Forderungen, die ihren Ursprung im Jahr 2021 und früher haben, sind in der Bilanz mit einem Wert von rd. 103.000 Euro ausgewiesen. Ein direkter Vergleich mit den Forderungen des Jahres 2021 ist wegen der Umstellung auf das neue Sammel- und Gebührensystem ab dem 01.01.2022 nicht zielführend.

Bei den Direktanlieferungsgebühren betreffen die Forderungen Anlieferungen im Dezember 2022, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag 31.12.2022 fällig wurden.

3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Guthaben (rd. 2,6 Mio. Euro) auf den Konten des Abfallwirtschaftsbetriebs bei Kreditinstituten und Kassenbestände in den Wertstoffzentren und in der Verwaltung.

4. Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiviert wurden insbesondere die Bezüge der Beamtinnen und Beamten für Januar 2023 und Aufwendungen für die Erstellung des Abfall ABC 2023.

III. Angaben zur Bilanz - Passiva -

1. Eigenkapital

Im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses des Jahres 2021 hat der Kreistag beschlossen, den Jahresfehlbetrag auf die neue Rechnung vorzutragen (vgl. BU 2023/033).

Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2022 923.747,85 Euro. Um dem Formblatt zur Bilanzgliederung zu entsprechen, wurden die Verluste der Jahre 2020 und 2021 in Höhe von 1.433.001,10 Euro bzw. 1.883.767,11 Euro mit der allgemeinen Rücklage und mit Jahresgewinn 2022 in Höhe von 212.480,59 Euro verrechnet und auf der Passiv-Seite der Bilanz dargestellt. Auf der Aktiv-Seite der Bilanz ergibt sich somit ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 2.180.539,77 Euro.

2. Rückstellungen

Die Position setzt sich wie folgt zusammen (gerundet auf volle Tausend Euro):

- Rückstellungen für Alterssicherung:

Pensionsrückstellungen	4.455.000 Euro
Beihilferückstellungen	1.754.000 Euro

- Rückstellungen für Nachsorgekosten:

Deponie Sachsentobel	3.170.000 Euro
Deponie Stadler	4.204.000 Euro
Erdaushubdeponien	289.000 Euro

- Sonstige Rückstellungen:

Ausstehende Rechnungen	810.000 Euro
Urlaubsrückstellungen	298.000 Euro

Bestehende Beihilfe- und Pensionsrückstellungen müssen nach dem neuen Eigenbetriebsrecht längstens innerhalb von 15 Jahren einmalig oder in gleichen Jahresraten aufgelöst werden. Die bis einschließlich 31.12.2021 bilanzierten Pensions- und Beihilferückstellungen sind entsprechend des Beschlusses des Kreistags vom 15.10.2021 in den Jahren 2022 bis 2025 linear aufzulösen (vgl. BU 2021/139). Entsprechend des Beschlusses des Kreistags sind im Wirtschaftsjahr 2022 Pensions- und Beihilferückstellungen für die beim Abfallwirtschaftsbetrieb tätigen Beamtinnen und Beamten in Höhe von rd. 2,1 Mio. aufgelöst worden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat mit dem Landratsamt eine Vereinbarung über die Versorgungslastenteilung bei Beamtinnen und Beamten, die Dienstzeiten sowohl beim Landratsamt und beim Abfallwirtschaftsbetrieb haben, getroffen. Eine gesetzliche Regelung für diese Konstellation gibt es nicht. Die vereinbarte Aufteilung nach Dienstzeiten entspricht den Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.

Die Rückstellungen für die Nachsorgekosten der Deponien werden entsprechend des Beschlusses des Kreistags vom 15.10.2021 (BU 2021/139) in Ausübung des Wahlrechts des neuen Eigenbetriebsrechts nicht abgezinst. Die bisherige Bilanzierungsmethode (keine Abzinsung) wird unverändert weitergeführt.

3. Verbindlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Bilanzposition	Bis zu 1 Jahr	Zwischen 1 u. 5 Jahren	Über 5 Jahre	Gesamt
Gegenüber Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Aus Lieferungen und Leistungen	2.754.745,08 €	0,00 €	0,00 €	2.754.745,08 €
Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis	260.575,98 €	0,00 €	0,00 €	260.575,98 €
Sonstige Verbindlichkeiten	2.218.004,49 €	0,00 €	0,00 €	2.218.004,49 €
Gesamt	5.233.325,55 €	0,00 €	0,00 €	5.233.325,55 €

Gegenüber Kreditinstituten bestehen zum 31.12.2022 keine Verbindlichkeiten mehr. Die Kredite hatte der Abfallwirtschaftsbetrieb im Zuge der Übertragung der Nebenrechnung zum 01.01.2007 übernommen und sind zwischenzeitlich vollständig getilgt (vgl. 8. Darlehensübersicht zum 31.12.2022).

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um noch im Jahr 2022 erbrachte Leistungen der Abfuhrfirmen und der EEW Energy from Waste Göppingen GmbH (Müllheizkraftwerk Göppingen) für die Abfuhr bzw. Entsorgung von Restmüll bzw. Wertstoffen.

Zum Bilanzstichtag bestehen gegenüber dem Landkreis Verbindlichkeiten in Höhe von rd. 261.000 Euro. Hierbei handelt es sich insbesondere um die für das Jahr 2022 vom Landratsamt weiterberechneten Umlageanteile an den Kommunalen Versorgungsverband und Versicherungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich zum 31.12.2022 auf 2.218.004,49 Euro. Dieser Betrag umfasst insbesondere die Überzahlungen auf den Debitorenkonten der Abfallgebührenzahler (rd. 2,16 Mio. Euro), die insbesondere umstellungsbedingt sind, und die Lohnsteuer (rd. 23.000 Euro).

IV. Angaben zu den Positionen der GuV-Rechnung

1. Die Struktur der **Umsatzerlöse** der einzelnen Betriebszweige stellt sich wie folgt dar (Rundung auf volle Tausend Euro):

- Abfallentsorgung:

Hausmüllgebühren	18.901.000 Euro
Direktanlieferungsgebühren	16.000 Euro

- Verwertung

Gebühren für Wertstoffe	309.000 Euro
Erlöse für Wertstoffe	2.286.000 Euro

2. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich im Wesentlichen aus der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung (rd. 2,07 Mio. Euro), Pachterträge

(rd. 43.000 Euro) sowie der Kostenbeteiligung an der Abfallberatung der Dualen Systeme (rd. 67.000 Euro) zusammen. Dazu kommen Vergütungen für die Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung von Glas- und Dosencontainerstandorten (rd. 78.000 Euro), die mit den Dualen Systemen ausgehandelt wurden.

C. Erläuterungen zum Jahresergebnis, zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

I. Jahresergebnis

1. Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung

Der für das Wirtschaftsjahr 2022 ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 212.480,59 Euro. Der Beschluss über den Umgang mit dem Jahresverlust wird erst nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Kreisprüfungsamt zusammen mit der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entlastung der Betriebsleitung gefasst.

2. Gebührenrechtliches Ergebnis (nach dem Kommunalabgabengesetz)

Der einjährige Kalkulationszeitraum ist zum 31.12.2022 abgelaufen. Die gebührenrechtlichen Ergebnisse 2022 für die Hausmüll- und Direktanlieferergebühren betragen +212.347,16 Euro (Überschuss) bzw. +133,43 Euro (Überschuss).

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Neue Investitionen werden nicht über Darlehen finanziert. Stattdessen werden die vorläufig nicht benötigten Mittel aus der Ansammlung von Nachsorge-, Beihilfe- und Pensionsrückstellungen vorübergehend als Finanzierungsmittel eingesetzt. Die Finanzierung des Anlagevermögens ist insbesondere durch die Aktivierung der neuen Grüngutplätze in den Jahren 2017 und 2018 nicht mehr ohne Mittel des Betriebszweigs Beseitigung und Deponien möglich. Insbesondere der Betriebszweig Beseitigung mit den Deponienachsorge-Rückstellungen der Deponie Sachsentobel und den Pensions- und Beihilferückstellungen finanziert den Betriebszweig Verwertung. Es wurden deshalb den kalkulatorischen Zinsen entsprechende Zinserträge (interne Gutschriften) gegenübergestellt.

Der Schuldenstand zum 31.12.2022 beträgt 0,00 Euro (vgl. Darlehensübersicht). Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat den ursprünglichen Kreditbetrag (9,3 Mio. Euro) inzwischen vollständig getilgt und ist seither schuldenfrei.

Die Höhe der Nachsorgerückstellungen für die Deponien Stadler, Sachsentobel und die Erdaushubdeponien beträgt zum 31.12.2022 insgesamt 7.662.363,75 Euro. Infolge der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erhöhten sich die Nachsorgekostenrückstellungen der Deponie Stadler und den Erdaushubdeponien. Dies stellt die dauerhafte die Finanzierung der auf die Deponien entfallenen anteilige KVBW-Umlage sicher.

Die angesammelten Rückstellungen sind nach heutigem Kenntnisstand für die Reaktivierung und Nachsorge der Deponien des Landkreises ausreichend.

III. Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung	
		2021	2022
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	7.032.543,21	3.576.656,73
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	268.388,10	-484.309,11
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.967.496,88	-317.396,05
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-756.777,70	-145.517,54
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00	0,00
6	= Endstand an Zahlungsmitteln am Jahresende	3.576.656,73	2.629.434,03
7a	+ sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbständige Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.576.656,73	2.629.434,03
10	- mittelübertragsbedingter Liquiditätsbestand (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	3.576.656,73	2.629.434,03
12	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.576.656,73	2.629.434,03

D. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Hinblick auf bestehende Miet- und Pachtverträge jährliche finanzielle Verpflichtungen von insgesamt rd. 72.000 Euro.

II. Zusammensetzung der Organe/Aufwendungen für Organe

Die Organe des Abfallwirtschaftsbetriebs sind die Betriebsleitung, der Betriebsausschuss, der Kreistag und der Landrat.

1. Betriebsleitung

Erster Betriebsleiter: ELB Jochen Heinz
 Betriebsleiter: Dirk Kurzschinkel bis 30.06.2022
 Julian Kuhn seit 01.08.2022

Gemäß § 11 der Eigenbetriebsverordnung-HGB sind im Anhang Angaben über die vom Eigenbetrieb gewährten Leistungen für die Mitglieder der Betriebsleitung zu machen. Auf diese Angaben wurde entsprechend § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

2. Betriebsausschuss

Der nach der Hauptsatzung des Landkreises gebildete Ausschuss für Umwelt und Verkehr ist zugleich beschließender Ausschuss für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs.

Dem **Betriebsausschuss** gehörten im Berichtsjahr an:

Edgar Wolff, Landrat	Ausschussvorsitzender
Stöckle, Werner, Bürgermeister a.D.	1. Stellvertreter
Kraus-Prause, Dorothee, Diplom-Pädagogin	2. Stellvertreterin

CDU

Rapp, Wolfgang, Schulleiter des Helfenstein-Gymnasiums Geislingen
Staib, Rainer, Polizeihauptkommissar
Hieber, Erich, Landwirt
Braun, Dieter, Diplom-Betriebswirt (FH)

Freie Wähler

Stöckle, Werner, Bürgermeister a.D.
Bauer, Rudolf, Polizeibeamter a.D.
Ruf, Reiner, Bürgermeister a.D.

Grüne

Kraus-Prause, Dorothee, Diplom-Pädagogin
Burkhardt, Günter, Spieleautor
Bader, Ursula, Oberstudienrätin i.R., bis 14.10.2022
Dreikluft, Matthias, Staatl. gepr. Gartenbau-Techniker, seit 14.10.2022

SPD

Christian, Benjamin, Büroleiter, bis 14.10.2022
Nemec, Dieter, Rentner, seit 14.10.2022
Dr. Grebner, Michael, Arzt i.R.

AfD

Volkman, Dieter, Rentner

FDP

Kaess, Martin, Gärtnermeister, bis 18.02.2022
Frey, Heinz, Diplom-Bauingenieur, seit 18.02.2022

Die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Verkehr werden vom Landkreis insgesamt bezahlt. Die Entschädigung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglieder des Betriebsausschusses wurde mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb anteilig verrechnet. Im Jahr 2022 betragen die Aufwendungen 4.466,23 Euro.

III. Beschäftigtenzahlen und Arbeitnehmergruppen

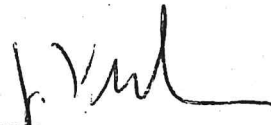
Die Zahlen setzen sich aus dem Durchschnitt der Beschäftigten zum Zeitpunkt der vier Quartalsenden des Jahres 2022 zusammen. Teilzeitbeschäftigte sind voll berücksichtigt.

	Abfallwirtschaftsbetrieb	Müllheizkraftwerk	Summe
Beamtinnen und Beamte	9,00	0,00	9,00
Beschäftigte	51,50	0,00	51,50
Summe	60,50	0,00	60,50

20 Beschäftigte und zwei Beamtinnen sind teilzeitbeschäftigt.

Göppingen, den 19.05.2023


Heinz
Erster Betriebsleiter


Kuhn
Betriebsleiter

5. Anlagennachweis

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen 1)	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesam. Abschr. a. d. i. Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahrs (31.12.2022)	am Ende des Wirtschaftsjahrs (31.12.2021)	durchschn. Abschreib.-satz 2)	durchschn. Restbuchwert 3)
	01.01.2022	+	./.	+ / ./.	31.12.2022	01.01.2022	+	./.	31.12.2022	€	€	v. H.	v. H.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Dienstbarkeiten	2.505,33	0,00	0,00	0,00	2.505,33	0,00	0,00	0,00	0,00	2.505,33	2.505,33	0	100
2. Software	323.276,23	8.772,38	0,00	0,00	332.048,61	245.626,11	27.845,50	0,00	273.471,61	58.577,00	77.650,12	8,3	17,6
Summe I	325.781,56	8.772,38	0,00	0,00	334.553,94	245.626,11	27.845,50	0,00	273.471,61	61.082,33	80.155,45	8,3	18,3
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	4.153.243,50	0,00	0,00	0,00	4.153.243,50	954.518,42	64.095,79	0,00	1.018.614,21	3.134.629,29	3.198.725,08	1,5	75,5
2. Grundstücke ohne Bauten	595.134,81	0,00	0,00	0,00	595.134,81	342.096,48	0,00	0,00	342.096,48	253.038,33	253.038,33	0	42,5
3. Bauten auf fremden Grundstücken	8.566.683,18	116.900,53	0,00	0,00	8.683.583,71	4.519.920,37	504.437,34	0,00	5.024.357,71	3.659.226,00	4.046.762,81	5,8	42,1
4. Abfallverarbeitungsanlagen	24.898.709,38	0,00	0,00	0,00	24.898.709,38	22.792.410,14	300.901,24	0,00	23.093.311,38	1.805.398,00	2.106.299,24	1,2	7,3
5. Verteilungsanlagen	3.246.001,55	0,00	0,00	0,00	3.246.001,55	3.246.001,55	0,00	0,00	3.246.001,55	0,00	0,00	0	0
6. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	113.795,62	32.271,61	0,00	0,00	146.067,23	39.176,63	15.259,60	0,00	54.436,23	91.631,00	74.618,99	10,4	62,7
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.658.401,98	67.038,01	0,00	0,00	3.725.439,99	671.767,24	293.009,75	0,00	964.776,99	2.760.663,00	2.986.634,74	7,8	74,1
8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.391,70	92.697,26	0,00	0,00	99.088,96	0,00	0,00	0,00	0,00	99.088,96	6.391,70	0	0
Summe II	45.238.361,72	308.907,41	0,00	0,00	45.547.269,13	32.565.890,83	1.177.703,72	0,00	33.743.594,55	11.803.674,58	12.672.470,89	2,5	25,9
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	45.564.143,28	317.679,79	0,00	0,00	45.881.823,07	32.811.516,94	1.205.549,22	0,00	34.017.066,16	11.864.756,91	12.752.626,34	2,6	25,9

1) Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere

2) (Spalte 8 x 100) : Spalte 6

3) (Spalte 11 x 100) : Spalte 6

6. Lagebericht

I. Allgemeines

1. Finanzlage

Seit dem 01.01.1996 wird der Aufgabenbereich der Abfallwirtschaft in Form eines Eigenbetriebs geführt. Die Rechtsverhältnisse des Abfallwirtschaftsbetriebs regelt die Betriebssatzung. Für Wirtschaftsplan, Buchführung und Jahresabschluss gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes i. V. m. der Eigenbetriebsverordnung HGB, welche wiederum auf das Handelsgesetzbuch verweisen. Damit sind für die Buchführung des Abfallwirtschaftsbetriebs die für große Kapitalgesellschaften maßgebenden Bestimmungen analog anzuwenden.

Der Jahresgewinn 2022 beträgt +212.480,59 Euro (Plan: +6.425 Euro).

Die Anlieferungsmenge am Müllheizkraftwerk hat sich durch die Einführung des neuen Sammel- und Gebührenkonzepts zum 01.01.2022 im Vergleich zum Vorjahr um über 22.500 Tonnen auf rd. 30.170 Tonnen (2020: 52.680 Tonnen) reduziert. Die für das Abrechnungsjahr erwartete Restmüllanlieferungsmenge am Müllheizkraftwerk von 34.500 Tonnen wurde um rd. 4.300 Tonnen unterschritten. Der erwartete Rückgang der Restmüllmenge infolge der Einführung des Chipsystems (Leerungszählung) und der Zulassung der 60 Liter Tonne ist eingetreten. Überraschend war, dass bereits im ersten Jahr ein Restmüllmengenniveau von rd. 30.000 Tonnen erreicht werden konnte. Die gesammelte Bioabfallmenge ist im Jahr 2022 sprunghaft auf über 10.500 Tonnen angestiegen. Es war eine höhere Sammelmenge prognostiziert worden, aber nicht in dieser Größenordnung.

Zwischenzeitlich sind alle Deponien des Landkreises verfüllt. Beim Betriebszweig Deponien werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nur noch die sonstigen Erträge, Zinseinnahmen und Personalkosten gebucht. Infolge der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung erhöhten sich die Nachsorgekostenrückstellungen der Deponie Stadler und den Erdaushubdeponien. Dies stellt dauerhaft die Finanzierung der auf die Deponien entfallenen anteilige KVBW-Umlage sicher.

Die Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige im Vergleich zum Planansatz stellen sich wie folgt dar:

Betriebszweig	Ergebnis	Planansatz
Beseitigung/Verwertung	212.480,59 Euro	+6.425,00 Euro
Deponien	0,00 Euro	0,00 Euro

2. Wichtige Entwicklungen im Berichtsjahr

- Zum 01.01.2022 wurde das neue Sammel- und Gebührensystem eingeführt. Neben der Leerungszählung (Chipsystem) wurde die 60 Liter Tonne eingeführt.
- Das neue Eigenbetriebsrecht wird entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 15.10.2021 seit dem 01.01.2022 angewendet.
- Mit der Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (2022 bis 2025) wurde begonnen.

II. Ausblick

In den Jahren 2018 bis 2021 sind im Hausmüllbereich insbesondere pandemiebedingt gebührenrechtliche Defizite in Höhe von insgesamt 3.320.483,26 Euro entstanden. Im Direktanliefererbereich hat sich im gleichen Zeitraum in der Summe ein geringfügiges Defizit in Höhe von 129,47 Euro ergeben. In der Abfallgebührenkalkulation 2023 sind Defizite in Höhe von 660.402,30 Euro (Hausmüllbereich) und 129,47 Euro (Direktanliefererbereich) berücksichtigt worden.

Die Abfallgebührenkalkulationen der Jahre 2024 und 2026 sehen nach heutiger Prognose vor, dass die aufgelaufenen Verluste durch Überschüsse aus eigener Kraft ausgeglichen werden können.

Durch die Zurechnung der nicht liquiditätswirksamen Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellung entsteht voraussichtlich ab dem Jahr 2023 ein Liquiditätsbedarf, der durch entsprechende Kreditaufnahmen gedeckt werden muss.

Für die Nachsorge der Deponien Stadler, Sachsentobel und der Erdaushubdeponien sind Beträge in Höhe von insgesamt rd. 7,65 Mio. Euro in die Rückstellung eingestellt. Nach heutigem Kenntnisstand sind die Rückstellungsbeträge für die Nachsorge aller Deponien ausreichend. Ein finanzielles Risiko bzgl. der Nachsorge der Deponien ist mit heutigem Kenntnisstand nicht erkennbar. Für die Deponie Stadler liegt eine vorläufige Deponiefolgekostenberechnung vor. Für das Jahr 2023 ist demnach eine Auflösung der Deponienachsorgerückstellung der Deponie Stadler in Höhe von 1,2 Mio. Euro zu Gunsten des Hausmüllbereichs vorgesehen. Im Jahr 2023 soll Deponiefolgekostenberechnung für die Deponie Stadler finalisiert werden.

Der 5. Vertrag zur Änderung des Entsorgungsvertrags wurde am 04.04.2019 unterzeichnet. Die finanziellen Vorteile, die damit verknüpft sind, bieten zukünftig die Chance, Kostensteigerungen aufzufangen bzw. die Gebührenbelastung zu reduzieren.

III. Besondere Angaben nach § 11 Eigenbetriebsverordnung

1. Entwicklung von Eigenkapital und Rückstellungen

	Stand 01.01.2022 in Euro	Verbrauch/ Entnahme in Euro	Auflösung in Euro	Zuführung in Euro	Stand 31.12.2022 in Euro
Allgemeine Rücklage	923.927,85	0,00	0,00	0,00	923.927,85
Gebührenausgleichs- rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresverlust	-3.316.768,21	0,00	212.480,59	0,00	-3.104.287,62
Rückstellungen für Pensionen und äbnl. Verpflichtungen	7.302.073,74	0,00	2.069.708,00	0,00	6.209.126,81
Rückstellungen für Nachsorgekosten	7.650.925,91	152.991,16	10.000,00	174.429,00	7.662.363,75
Sonstige Rückstellungen	1.008.016,40	585.240,68	217.417,27	902.928,03	1.108.286,48

2. Personalentwicklung

	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	
	am 30.12.2021	am 30.12.2022
Beamte	8,0 VZÄ	8,0 VZÄ
Beschäftigte	42,3 VZÄ	40,0 VZÄ
Summe	50,3 VZÄ	48,0 VZÄ

Teilzeitkräfte sind anteilig berücksichtigt.

3. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen hierfür setzen sich wie folgt zusammen:

Besoldung

Entgelte Beschäftigte	1.741.506,89 Euro	
Beamtenbezüge	<u>426.130,86 Euro</u>	
Zwischensumme		2.167.637,75 Euro

Soziale Abgaben

AG-Anteile zur Sozialversicherung	372.025,74 Euro	
Aufwand f. Altersversorgung und Unterstützung	<u>443.637,86 Euro</u>	
Zwischensumme		815.663,60 Euro

Summe Personalaufwand **2.983.301,35 Euro**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat für seine Personalkosten folgende Erstattungen erhalten:

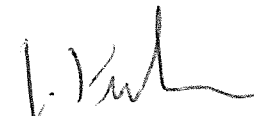
- Kostenbeteiligung an Abfallberatung der dualen Systeme 67.317,90 Euro

Somit belaufen sich die Netto-Personalkosten auf: 2.915.983,45 Euro.

Die Betriebsleitung versichert entsprechend § 289 Absatz 1 Satz 5 HGB, nach bestem Wissen im Lagebericht den Geschäftsverlauf und die Lage des Eigenbetriebs so dargestellt zu haben, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Göppingen, den 19.05.2023


Heinz
Erster Betriebsleiter


Kuhn
Betriebsleiter

7. Erfolgsübersicht

Aufwendungen nach Aufwandsarten	nach Bereichen	Betrag insgesamt	Verwaltung allgemein	Betriebszweige		
				Beseitigung	Verwertung	Deponien
1		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
		2	3	4	5	6
1. Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden		17.835.927,70	22.791,84	9.612.052,78	8.201.083,08	0,00
b) Bezug von Betriebszweigen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Löhne und Gehälter		2.167.637,75	0,00	1.082.816,76	1.067.593,15	17.227,84
3. Soziale Abgaben		361.840,21	0,00	156.271,28	202.631,75	2.937,18
4. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		443.637,86	0,00	251.147,18	182.410,02	10.080,66
5. Abschreibungen		1.204.985,31	112.218,98	547.963,70	544.802,63	0,00
6a. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.315,68	0,00	4.315,68	0,00	
6b. Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige		6.437,91			6.437,91	0,00
7. Steuern (soweit nicht unter 20.)		341,52	118,16	38,36	185,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.655.742,06	525.121,93	786.956,77	343.663,36	0,00
9. Summe 1.-8.		23.680.866,00	660.250,91	12.441.562,51	10.548.806,90	30.245,68
10. Umlage der Spalte 3	Zurechnung (+)	660.250,91	0,00	282.016,71	378.234,20	0,00
	Abgabe (-)	660.250,91	660.250,91			
11. Leistungsausgleich der Aufwandbereiche	Zurechnung (+)	0,00		0,00	0,00	0,00
	Abgabe (-)	0,00		0,00	0,00	0,00
12. Summe Aufwendungen		23.680.866,00		12.723.579,22	10.927.041,10	30.245,68
13. Betriebserträge						
a) Umsatzerlöse, Übrige Erl., Sonst. betriebl. Erträge		23.886.625,35		20.492.745,42	3.367.279,78	26.600,15
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige		0,00			0,00	0,00
14. Betriebserträge Zwischenergebnis		23.886.625,35		20.492.745,42	3.367.279,78	26.600,15
15. Betriebsergebnis	(+ = Überschuss - = Fehlbetrag)			7.769.166,20		
		205.759,35			-7.559.761,32	-3.645,53
16a. Zinserträge		283,33	0,00	164,57	0,00	118,76
16b. Zinserträge von anderen Betriebszweigen		6.437,91		2.911,14		3.526,77
17. Summe Erträge		23.893.346,59	0,00	20.495.821,13	3.367.279,78	30.245,68
18. Zwischenergebnis		212.480,59		7.772.241,91	-7.559.761,32	0,00
19. Zuführung/Auflösung Gebührenaussgleichsrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21. Unternehmensergebnis	(+ = Jahresgewinn - = Jahresverlust)	212.480,59		7.772.241,91	-7.559.761,32	0,00

8. Darlehensübersicht zum 31.12.2022

Art	Stand 31.12.2021 €	Stand 31.12.2022 €
Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt	141.201,86	0,00

Übersicht über den Schuldendienst im Wirtschaftsjahr 2022

Tag der Schuld- aufnahme oder Umschuldung	Gläubiger Art der Schuld (Vermögensakten Nr.)	Tilgungsplan (Laufzeit und Jahresraten)	Ursprünglicher Schuldbetrag €	Tilgungssoll bis 31.12.2022		Tatsächlicher Schuldendienst im Wirtschaftsjahr 2022				Bemerkungen
				planmäßig €	außer- ordentlich €	Zinssatz % Zinstermin	Zins €	Tilgung €	Schuldenstand am 31.12.2022 €	
01.10.2001	Landesbank Hessen-Thüringen (Ex-KOFIBA-Kommunalfinanzierungsbank bzw. Ex-Dexia Hypothekenbank Berlin Geschäftstelle Frankfurt Konto Nr. 400 4833 Kredit-Nr. 6	ab 30.03.2003 in 40 Halbjahresraten von 49.850,96 € bis 2022	1.994.038 €	1.994.038 €	0 €	5,295% fest bis 30.09.2022 30.03. / 30.09.	2.640 €	99.702 €	0,00 €	übernommen zum 01.01.2007 vom Kernhaushalt ENDE 30.09.2022
16.05.2002	Deutsche Genossenschafts- Hypothekenbank Hbg-Berlin Konto Nr. 3019836000 Kredit-Nr. 7	ab 30.06.2003 in 40 Halbjahresraten von 20.750 € bis 2022	830.000 €	830.000 €	0 €	5,385% fest bis 30.12.2022 30.06. 30.12.	1.676 €	41.500 €	0,00 €	übernommen zum 01.01.2007 vom Kernhaushalt ENDE 30.12.2022
Summen							4.316 €	141.202 €	0,00 €	

9. Planvergleich**Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022**

Gesamtübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2022 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)	Planabweichung (in €)
1.	Umsatzerlöse			
1.1	Abfallgebühren der Haushalte/Arbeitsstätten	20.120.000	18.901.013,94	-1.218.986,06
1.2	Abfallgebühren der Direktanlieferer	22.700	16.381,98	-6.318,02
1.3	Gebühren für Wertstoffe	272.500	308.595,00	36.095,00
1.4	Erlöse für Wertstoffe	1.356.000	2.286.259,69	930.259,69
1.5	sonstige Umsatzerlöse	0	327.443,76	327.443,76
	Summe Umsatzerlöse	21.771.200	21.839.694,37	68.494,37
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
2.1	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	98.608,29	98.608,29
2.2	Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	2.098.420	1.895.279,00	-203.141,00
2.3	Erträge aus der Auflösung der Deponierückstellungen	171.050	172.991,14	1.941,14
2.4	sonstige betriebliche Erträge	254.600	16.564,52	-238.035,48
	Summe sonstige betriebliche Erträge	2.524.070	2.183.442,95	-340.627,05
3.	Materialaufwand			
3.1	Verbrauchs- und Betriebsmittel	112.045	149.872,54	37.827,54
3.2	Kosten für die Müllabfuhr	3.800.000	3.474.108,45	-325.891,55
3.3	Bioabfallsammlung und -verwertung	1.356.000	3.200.957,01	1.844.957,01
3.4	Handelswaren	265.000	434.940,94	169.940,94
3.5	Kosten für Wertstoffe	4.967.950	4.062.842,10	-905.107,90
3.6	Kosten für Problemstoffe	230.450	220.819,01	-9.630,99
3.7	Kosten für wilde Müllablagerungen	20.000	11.189,10	-8.810,90
3.8	Entgelt an den Betreiber (MHKW)	6.560.000	5.860.081,36	-699.918,64
3.9	Erstattung von Personalkosten der Wertstoffhöfe/ Grüngutplatz Eislingen	360.000	349.707,19	-10.292,81
3.10	Personalkostenzuschuss kommunale Sammelpunkte	91.520	71.410,00	-20.110,00
3.11	Materialaufwand Deponierückstellungen	171.050	136.511,97	-34.538,03
	Summe Materialaufwand	17.934.015	17.972.439,67	38.424,67
4.	Personalaufwand			
a)	Gehälter	2.397.275	2.167.637,75	-229.637,25
b)	soziale Abgaben	404.400	371.974,81	-32.425,19
c)	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0,00	0,00
d)	andere Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	428.400	443.637,86	15.237,86
	Summe Personalaufwand	3.230.075	2.983.250,42	-246.824,58
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.259.025	1.204.985,31	-54.039,69
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6.1	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	73.250	93.056,58	19.806,58
6.2	Versicherungen	36.425	37.880,88	1.455,88
6.3	Geschäftsaufwendungen	178.875	217.980,31	39.105,31
6.4	Öffentlichkeitsarbeit	183.895	152.485,46	-31.409,54
6.5	Reisekosten	7.990	9.071,22	1.081,22
6.6	andere Dienst- und Fremdleistungen	652.660	661.423,24	8.763,24
6.7	Zuführung zu Rückstellungen	136.285	0,00	-136.285,00
6.8	Instandhaltung, Reparaturen	111.295	98.498,01	-12.796,99
6.9	Aufwendungen für den Zahlungsverkehr	71.485	25.873,90	-45.611,10
6.10	Aus- und Fortbildung	7.965	5.168,95	-2.796,05
6.11	Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis	179.225	183.388,37	4.163,37
6.12	Abschreibungen auf Forderungen	25.000	12.286,95	-12.713,05
6.13	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	196.790	148.472,45	-48.317,55
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	1.861.140	1.645.586,32	-215.553,68
7.	Zinsen und ähnliche Erträge			
7.1	Zinserträge	0	283,33	283,33
7.2	Zinserträge von anderen Betriebszweigen	0	6.437,91	6.437,91
	Summe Zinsen und ähnliche Erträge	0	6.721,24	6.721,24
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
8.1	Zinsaufwendungen	4.400	4.315,68	-84,32
8.2	Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen	0	0,00	0,00
8.3	Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige	0	6.437,91	6.437,91
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.400	10.753,59	6.353,59
9.	Sonstige Steuern	190	362,66	172,66
10.	Auflösung Gebührenaufgleichsrücklage	0	0,00	0,00
11.	Zuführung Gebührenaufgleichsrücklage	0	0,00	0,00
	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	6.425	212.480,59	206.055,59

Erläuterungen der Ergebnisse einzelner Konten des Erfolgsplans 2022

1. Umsatzerlöse

1.1 Abfallgebühren der Haushalte / Arbeitsstätten **18.901.013,94 € (Plan 20.120.000 €)**

Dieses Ergebnis umfasst in erster Linie die Erträge aus den Müllgebühren der Haushalte und Arbeitsstätten im Landkreis. Zusätzlich werden die Erträge durch den Tausch von Tonnen, den Einbau von Schwerkraftschlössern, Express-Sperrmüll-Abfuhr und der Anlieferung von Restmüll auf den Wertstoffzentren berücksichtigt. Die in der Kalkulation 2022 prognostizierten Leerungszahlen wurden nicht erreicht. Dies führte zu geringeren Einnahmen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro. Durch die Einführung des neuen Sammel- und Gebührensystems konnten zum Zeitpunkt der Planaufstellung im Sommer 2021 keine verlässlichen Leerungszahlen von Vorjahren herangezogen werden.

1.2 Abfallgebühren der Direktanlieferer **16.381,98 € (Plan 22.700 €)**

Im Jahr 2022 beliefen sich die Gebühreneinnahmen für Anlieferungen von Restmüll beim Müllheizkraftwerk (Direktanliefererbereich) auf rd. 16.000 Euro. Der Planansatz wurde um rd. 6.000 Euro unterschritten, weil im Vergleich zur Planung rd. 25 Tonnen weniger Abfälle von den Direktanlieferern angeliefert wurde.

1.3 Gebühren für Wertstoffe **308.595,00 € (Plan 272.500 €)**

Gebühren für Wertstoffe erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb bei der Anlieferung von Bauschutt, Altholz, Grüngut und Altreifen. Seit dem Jahr 2021 wird den Haushalten und Arbeitsstätten ein Jahreskontingent von 60 Biobeuteln mit je 15 Liter Fassungsvermögen ohne zusätzliche Gebühr zur Verfügung gestellt. Sofern dieser Jahresbedarf nicht ausreicht, können Biobeutel zusätzlich gekauft werden. Im Abrechnungsjahr lagen insbesondere die Gebühren für den Biobeutelverkauf über dem Prognosewert.

1.4 Erlöse für Wertstoffe **2.286.259,69 € (Plan 1.356.000 €)**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erzielt insbesondere für Altpapier, Altmetall und bei der Eigenvermarktung von Elektro- und Elektronikaltgeräten der Sammelgruppe 5 (Elektrokleingeräte) Erlöse.

Die Entwicklungen auf den Sekundär-Rohstoffmärkten sind schwierig zu prognostizieren und reagieren teilweise sehr rasch auf äußere Einflüsse. Die Erlöse des Altpapiers pro Tonne hatten im Jahr 2022 beispielsweise eine Schwankungsbreite von fast 100 Prozent. Günstige Erlösentwicklungen ergaben sich bei allen Fraktionen. In diesem Ergebnis sind auch die Erlöse für die Vermarktung der alten Restmülltonnen berücksichtigt. Insgesamt konnten Erlöse für Wertstoffe in Höhe von rd. 2,3 Mio. Euro erzielt werden.

1.5 sonstige Umsatzerlöse **327.443,76 € (Plan 0 €)**

Bei der Planaufstellung wurden versehentlich Umsatzerlöse bei sonstigen betrieblichen Erträgen veranschlagt. Neben Mahngebühren und Säumniszuschlägen aus der Hausmüllgebührenveranlagung, werden im Ergebnis Erträge, die im Rahmen der Nebenentgeltvereinbarung mit den dualen Systemen vereinnahmt werden, dargestellt. Im Jahr

2022 wurden erstmals Vergütungen für Altholz aus der Sperrmüllsammmlung bezahlt. Dies war bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2022 noch nicht absehbar und führte zu Mehreinnahmen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 98.608,29 € (Plan 0 €)

Erträge aus der Auflösung von Aufwandsrückstellungen haben sich im Jahr 2022 in Höhe von rd. 99.000 Euro ergeben.

2.2 Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen 1.895.279,00 € (Plan 2.098.420 €)

Der Kreistag hat am 15.10.2021 beschlossen, das neue Eigenbetriebsrecht bereits ab dem 01.01.2022 anzuwenden (vgl. BU 2021/139). Das neue Eigenbetriebsrecht sieht die Auflösung bereits gebildeter Pensions- und Beihilferückstellungen vor. Im Abrechnungsjahr ergab sich ein Auflösungsbetrag in Höhe von rd. 1,9 Mio. Euro. Die Erträge, die auf die Deponien entfallen, wurden direkt den Nachsorge-Rückstellungen gutgeschrieben.

2.3 Erträge aus der Auflösung von Deponierückstellungen 172.991,14 € (Plan 171.050 €)

Dieses Ergebnis bildet die Rücklagenentnahmen aufgrund entstandener Nachsorgekosten der Deponien Stadler und Sachsentobel sowie den Erdaushubdeponien ab. Dieser Betrag entspricht weitestgehend dem Ergebnis beim Materialaufwand für die Deponienachsorge (siehe Nummer 3.11).

2.4 Sonstige betriebliche Erträge 16.564,52 € (Plan 254.600 €)

Bei der Planaufstellung wurden versehentlich Umsatzerlöse bei sonstige betriebliche Erträge veranschlagt (siehe Nummer 1.5). Bei dieser Position werden nur noch sonstige Ersätze dargestellt.

3. Materialaufwand

3.1 Verbrauchs- und Betriebsmittel 149.872,54 € (Plan 112.045 €)

Dieses Ergebnis umfasst zahlreiche Aufwendungsarten, die sich über sämtliche Bereiche des AWB erstrecken. Darunter fallen im Wesentlichen die Aufwendungen für Wasser, Abwasser und Strom des Verwaltungsgebäudes, der Wertstoffzentren, der Wertstoffhöfe und der Grüngutplätze. Des Weiteren sind die Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung der Bediensteten, sonstige Beschaffungen für den laufenden Betrieb, für die Ausgabe von Vorsortierbehältern für den Bioabfall und Aufwendungen für Schwerkraftschlösser (Restabfallbehälter) enthalten. Insbesondere die unerwartet starke Nachfrage nach Schwerkraftschlössern führte zu den Mehrausgaben in diesem Bereich.

3.2 Kosten für die Müllabfuhr 3.474.108,45 € (Plan 3.800.000 €)

Hier werden die Aufwendungen für die Abfuhr des Haus- und Sperrmülls (inkl. sperrigem Altholz) dargestellt. Grundlage ist der neue Abfuhrvertrag unter Berücksichtigung der Preisgleitklausel. Erstmals werden bei der Abfuhr die einzelnen Leerungen erfasst und zur Gebührenabrechnung herangezogen. Die Einführung des neuen Sammel- und Gebührenkonzepts hat zu einem unerwartet starken Rückgang der Restmüllsammelmengde geführt. Da diese Entwicklung bei der

Ausschreibung der Leistung nicht absehbar war, wurde eine geringe Ausgleichszahlung entsprechend berücksichtigt.

3.3 Bioabfallsammlung und -verwertung **3.200.957,01 € (Plan 1.356.000 €)**

Die Ausgabe der Jahreskontingente von Biobeuteln ohne zusätzliche Gebühr hat bereits im Jahr 2021 zu einem deutlichen Anstieg der Sammelmenge geführt. Durch die Einführung des Chipsystems und der 60 Liter Tonne zum 01.01.2022 wurde eine deutliche Mengensteigerung bei der Erfassung der Bioabfälle erwartet. Dass die Bioabfallsammelmenge auf 10.521 Tonnen in 2022 steigt, war zum Planungszeitpunkt im Sommer 2021 nicht erwartet worden. Deshalb lagen die Aufwendungen auch erheblich über dem Planansatz.

3.4 Handelswaren **434.940,94 € (Plan 265.000 €)**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb stellt für die Sammlung der Bioabfälle Biobeutel zur Verfügung. Die Aufwendungen für den Kauf und Lagerung der Biobeutel sowie der Aufwand für die Beschaffung der 30 Liter Mehrbedarfssäcke werden hier abgebildet. Im Jahr 2022 wurde die bereits nach oben angepasste Sammelmenge an Bioabfällen weit übertroffen. Deshalb waren auch die geplanten Aufwendungen in diesem Bereich nicht auskömmlich.

3.5 Kosten für Wertstoffe **4.062.842,10 € (Plan 4.967.950 €)**

Das Ergebnis umfasst alle Aufwendungen für die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen (z.B. Bauschutt, Schrott, Elektroschrott, Haushaltskleingeräte, Altpapier, Altholz) sowie die Aufwendungen für den Betrieb der Wertstoffsammelstellen.

Im Jahr 2022 wurde im Vergleich zur Planung weniger Grüngut auf den Grüngutplätzen angeliefert. Die Aufwendungen für das Grüngut sind dadurch unter dem Planansatz geblieben. Die gesammelte Altpapiermenge hat ebenfalls den Prognosewert nicht erreicht. Dadurch sind auch in diesem Bereich weniger Aufwendungen angefallen als ursprünglich geplant.

Bei den anderen Fraktionen ergaben sich nur geringe Abweichungen von den prognostizierten Aufwendungen.

Seit dem Jahr 2022 wird der auf den Wertstoffzentren erfasste Rest- und Sperrmüll nachträglich sortiert und eine Teilmenge einer stofflichen Verwertung zugeführt. Dadurch reduziert sich die Anlieferungsmenge am Müllheizkraftwerk sowie das Anlieferungsentgelt an den privaten Betreiber des Müllheizkraftwerks. Die Umsetzung dieser Maßnahme begann erst im 2. Quartal 2022. Insgesamt konnte deutlich weniger Material verwertet werden als prognostiziert. Deshalb sind die Aufwendungen in diesem Bereich niedriger ausgefallen als prognostiziert.

Insgesamt sind die Kosten für Wertstoffe um rd. 905.000 Euro unter den bei der Planaufstellung im Sommer 2021 prognostizierten Aufwendungen geblieben.

3.6 Kosten für Problemstoffe **220.819,01 € (Plan 230.450 €)**

Für die mobile und stationäre Problemstoffsammlung sowie die Entsorgung von Batterien und Energiesparlampen sind Aufwendungen in Höhe von rd. 221.000 Euro angefallen.

3.7 Kosten für wilde Müllablagerungen **11.189,10 € (Plan 20.000 €)**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen verpflichtet, die im Außenbereich unzulässig abgelagert werden, sofern

Maßnahmen gegen den Verursacher nicht möglich sind, kein Dritter zu deren Entsorgung verpflichtet ist und die Abfälle wegen ihrer Art und Menge das Wohl der Allgemeinheit beeinträchtigen. Im Jahr 2022 sind für die Beseitigung von wilden Müllablagerungen rd. 11.000 Euro angefallen.

**3.8 Entgelt an den Betreiber des Müllheizkraftwerks (MHKW) 5.860.081,36 €
(Plan 6.560.000 €)**

Das Entgelt an den privaten Betreiber des Müllheizkraftwerkes Göppingen belief sich im Jahr 2022 auf rd. 5,86 Mio. Euro. Im Abrechnungsjahr wurden insgesamt rd. 30.200 Tonnen (Plan: 34.500 Tonnen) Abfälle am Müllheizkraftwerk angeliefert. Die Anlieferungsmenge im Jahr 2022 fiel um 4.300 Tonnen niedriger aus als prognostiziert. Das ist insbesondere auf die unerwartet günstige Entwicklung bei der Einführung des neuen Sammel- und Gebührensystems zum 01.01.2022 zurückzuführen.

Auch hat die nachträgliche Sortierung des auf den Wertstoffzentren erfassten Rest- und Sperrmülls und dessen stofflicher Verwertung zur Reduzierung der Restmüllmenge beigetragen.

Durch die günstige Mengenentwicklung bei der Anlieferung am Müllheizkraftwerk wurde die noch aus früheren Jahren bestehenden Mengengutschrift in Höhe von 8.597 Tonnen vollständig verrechnet. Die noch verbliebene Mindermenge konnte entsprechend des 5. Änderungsvertrags zum Entsorgungsvertrags mit der verbrannten Mehrmenge verrechnet werden. Darüber hinaus ergab sich im Jahr 2022 aufgrund der Gesamt-Anlieferungsmenge am Müllheizkraftwerk eine geringfügige Gutschrift für die verbrannte Mehrmenge.

3.9 Erstattung von Personalkosten der Wertstoffhöfe/Grüngutplatz Eislingen 349.707,19 € (Plan 360.000 €)

Im Jahr 2022 wurden im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebs die 30 Wertstoffhöfe sowie der Grüngutplatz in Eislingen von den jeweiligen Städten und Gemeinden betrieben. Für die eingesetzten Bediensteten erstattete der Abfallwirtschaftsbetrieb die angefallenen Personalkosten in Höhe von rd. 350.000 Euro.

**3.10 Personalkostenzuschuss für den Betrieb kommunaler Sammelplätze 71.410,00 €
(Plan 91.520 €)**

Neben den Grüngutplätzen des AWB betreiben einige Städte und Gemeinden insgesamt elf eigene kommunale Sammelplätze. Für das Personal dieser Sammelplätze für Grüngut steht diesen Kommunen ein jährlicher Personalkostenzuschuss zu. Hierfür wurden insgesamt rd. 71.000 Euro aufgewendet.

3.11 Materialaufwand Deponierückstellungen 136.511,97 € (Plan 171.050 €)

Dieser Ansatz ist die Aufwandsposition (Nachsorgekosten) zu den Erträgen aus der Auflösung von Deponierückstellungen bei den Deponien Stadler Sachsentobel sowie den Erdaushubdeponien (siehe Nummer 2.3).

4. Personalaufwand 2.983.250,42 (Plan 3.230.075 €)

Die Prognose des Personalaufwands für das Jahr 2022 erfolgte auf Grundlage der vom Hauptamt erstellten Personalkostenhochrechnung. Eine geringfügige Anpassung der Bezüge und Entgelte pro Jahr ist berücksichtigt worden. Im Laufe des Jahres 2022 ist es bei verschiedenen Stellen

aufgrund von Jobwechseln zu Stellenvakanzen gekommen. Teilweise mussten die verbliebenen Beschäftigten mehrere Monate die entsprechenden Aufgaben mitübernehmen. Insgesamt ist der Personalaufwand dadurch um rd. 247.000 Euro niedriger ausgefallen als prognostiziert.

5. Abschreibungen 1.204.985,31 € (Plan 1.259.025 €)

Im Jahr 2022 wurden Abschreibungen in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro gebucht. Die Abschreibungen sind durch die Verzögerungen von Bauvorhaben (Wertstoffhöfe) um rd. 54.000 Euro unter dem Planansatz geblieben.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

6.1 Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge 93.056,58 € (Plan 73.250 €)

Bei dieser Position werden insbesondere die Pachtzahlungen für die Flächen der Wertstoffhöfe, Miete für die geleasteten Kopierer und Drucker im Verwaltungsgebäude und verschiedene Gebühren und Beiträge. Die Mehrausgaben sind insbesondere auf einen neu verhandelten Pachtvertrag zurückzuführen. Dies war zum Zeitpunkt der Planaufstellung im Sommer 2021 nicht absehbar.

6.2 Versicherungen 37.880,88 € (Plan 36.425 €)

Der AWB hat insbesondere Gebäude- und KFZ-Versicherungen abgeschlossen. Weitere Versicherungen (z.B. Haftpflicht-, Inhalts-, Elektronik- und Leitungswasserversicherung) sind gemeinsam mit dem Landratsamt gegen Kostenerstattung geschlossen worden. Insgesamt sind im Jahr 2022 Aufwendungen in Höhe von rd. 38.000 Euro angefallen.

6.3 Geschäftsaufwendungen 217.980,31 € (Plan 178.875 €)

Die Geschäftsaufwendungen umfassen die Aufwendungen für Bürobedarf, Porto und Telefongebühren. Nachdem infolge der Einführung des neuen Sammel- und Gebührensystems es edv-technisch nicht möglich war, die Gebührenbescheide im Februar 2022 zu verschicken, wurden die Gutscheine für das Jahreskontingent an Biobeuteln separat verschickt. Dies führte zu zusätzlichen, nicht geplanten Aufwendungen.

6.4 Öffentlichkeitsarbeit 152.485,46 € (Plan 183.895 €)

Diese Aufwendungen umfassen sämtliche öffentlichkeitswirksame Aktionen und sonstige Veröffentlichungen des AWB. Geringer Aufwendungen ergaben sich in nahezu allen Bereichen. Insgesamt wurden rd. 152.000 Euro aufgewendet.

6.5 Reisekosten 9.071,22 € (Plan 7.990 €)

Reisekosten für Dienstfahrten der Bediensteten des Abfallwirtschaftsbetriebs sind in Höhe von rd. 9.000 Euro angefallen.

6.6 Andere Dienst- und Fremdleistungen 661.423,24 € (Plan 652.660 €)

Hier werden im Wesentlichen die Aufwendungen für die Datenverarbeitung (Rechenzentrum), Pflege der Hard- und Software, Prüfungskosten der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg und des Kreisprüfungsamtes sowie Beratungshonorare und Gutachten berücksichtigt. Insgesamt ergaben sich Aufwendungen in Höhe von rd. 661.000 Euro.

6.7 Zuführung zu Rückstellungen

0,00 € (Plan 136.285 €)

Die Auflösung der Beihilfe- und Pensionsrückstellungen, die auf die Deponien entfallen, wurde bei der Planerstellung versehentlich im Erfolgsplan berücksichtigt. Die Auflösungsbeträge wurden beim Jahresabschluss direkt auf die entsprechenden Nachsorgerückstellungen gebucht.

6.8 Instandhaltung, Reparaturen

98.498,01 € (Plan 111.295 €)

Die Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen des Verwaltungsgebäudes und der Wertstoffsammelstellen sind unter dem Ansatz geblieben.

6.9 Aufwendungen für den Zahlungsverkehr

25.873,90 € (Plan 71.485 €)

Dieses Ergebnis stellt die Aufwendungen die Kontoführung für die Konten des Abfallwirtschaftsbetriebs und die berechneten Verwahrentgelte dar. Die Kreissparkasse Göppingen hat in der Zeit von November 2019 bis zum 26.07.2022 für Beträge über gewährten Freibeträgen Verwahrentgelte (Negativzinsen) erhoben. Bei der Planung wurde davon ausgegangen, dass das Verwahrentgelt für das ganze Jahr 2022 erhoben wird. Deshalb ist das Ergebnis deutlich niedriger ausgefallen als prognostiziert.

6.10 Aus- und Fortbildung

5.168,95 € (Plan 7.965 €)

Für Aus- und Fortbildung der Bediensteten sind insgesamt rd. 5.200 Euro aufgewendet worden.

6.11 Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis

183.388,37 € (Plan 179.225 €)

Der Verwaltungskostenbeitrag umfasst alle Ersätze für Tätigkeiten, die das Landratsamt im Auftrag des AWB durchführt. Das sind insbesondere die Tätigkeiten in den Bereichen Personalverwaltung, Finanzverwaltung, Justizariat, Prüfungsamt, die Poststelle und den Hausmeister. Im Jahr 2022 wurde hierfür insgesamt rd. 183.000 € aufgewendet.

6.12 Abschreibungen auf Forderungen

12.286,95 € (Plan 25.000 €)

Im Bereich der Hausmüllgebührenveranlagung wurde ein Teil der Forderungen, der aufgrund dauernder Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, Wegzug nach Unbekannt, Tod des Schuldners etc. nicht mehr eintreibbar ist, abgeschrieben. Im Jahr 2022 beliefen sich die Abschreibungen auf Forderungen auf insgesamt rd. 12.286,95 Euro.

6.13 Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

148.472,45€ (Plan 196.790 €)

Es werden insbesondere die Aufwendungen für Errichtung, Bereitstellung und Unterhaltung der Glas- und Dosencontainerstandorte in Höhe der Einnahmen berücksichtigt (vgl. Ausführungen unter Nummer 2.4). Daneben umfassen diese Aufwendungen die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Betriebsausschuss, Verkaufsprovision für Biobeutel und Mehrbedarfssäcke sowie Reinigungskosten. Insbesondere bei den Provisionen sind die prognostizierten Ansätze unterschritten worden.

7. Zinsen und ähnliche Erträge

7.1 Zinserträge **283,33 € (Plan 0 €)**

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat im Abrechnungsjahr an das Landratsamt einen kurzfristigen Kassenkredit vergeben und dafür Zinsen erhalten. Andere sichere Geldanlagen waren im Jahr 2022, trotz Aufgabe der Nullzinspolitik durch die Europäische Zentralbank (EZB), nicht möglich.

7.2 Zinserträge von anderen Betriebszweigen **6.437,91 € (Plan 0 €)**

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden Zinsverrechnungen zwischen den Betriebszweigen in Höhe von 6.437,91 Euro berücksichtigt (siehe Ausführungen unter Nummer 8.3).

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

8.1 Zinsaufwendungen **4.315,68 € (Plan 4.400 €)**

Aus den Kreditverträgen ergaben sich Zinszahlungen in Höhe von 4.315,68 Euro. Beide Kredite wurden im Laufe des Jahres 2022 vollständig getilgt.

8.2 Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen **0,00 € (Plan 0 €)**

Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen entfallen wegen des Umstiegs auf das neue Eigenbetriebsrecht.

8.3 Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige **6.437,91 € (Plan 0 €)**

Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden Zinsverrechnungen zwischen den Betriebszweigen in Höhe von 6.437,91 Euro berücksichtigt (siehe Ausführungen unter Nummer 7.2).

9. Sonstige Steuern **362,66€ (Plan 190 €)**

Dieses Ergebnis umfasst die Steuern für die Dienstfahrzeuge, einen Anhänger und für ein Grundstück.

10. Auflösung Gebührenaussgleichsrücklage **0,00 € (Plan 0 €)**

Inbesondere wegen der corona-bedingen Defizite der letzten Jahre ist die Gebührenaussgleichsrücklage auf null.

11. Zuführung Gebührenaussgleichsrücklage **0,00 € (Plan 0 €)**

Der Überschuss des Jahres 2022 deckt handelsrechtlich die Defizite der Vorjahre teilweise ab und wird deshalb nicht in die Gebührenaussgleichsrücklage gebucht. Unabhängig davon bestehen die gebührenrechtlichen Überschüsse im Hausmüll- und Direktanliefererbereich und können nach Feststellung des Jahresabschlusses 2022 den Gebührenzahlern gutgebracht werden (5 Jahresfrist).

Im Folgenden werden die Erträge und Aufwendungen auf die einzelnen Betriebszweige herunter gebrochen. Die Erläuterungen der Gesamtübersicht können auch hierfür verwendet werden.

Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022

Beseitigung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2022 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)	Planabweichung (in €)
1.	Umsatzerlöse			
	Abfallgebühren der Haushalte/Arbeitsstätten	20.120.000	18.901.013,94	-1.218.986,06
	Abfallgebühren der Direktanlieferer	22.700	16.381,98	-6.318,02
	sonstige Umsatzerlöse	0	206.355,62	206.355,62
	Summe Umsatzerlöse	20.142.700	19.123.751,54	-1.018.948,46
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	26.519,84	26.519,84
	Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	1.339.202	1.323.546,00	-15.656,00
	Erträge aus der Auflösung der Deponierückstellungen	0	10.000,00	10.000,00
	sonstige betriebliche Erträge	149.725	8.928,04	-140.796,96
	Summe sonstige betriebliche Erträge	1.488.927	1.368.993,88	-119.933,12
3.	Materialaufwand			
	Verbrauchs- und Betriebsmittel	12.905	55.590,08	42.685,08
	Kosten für die Müllabfuhr	3.800.000	3.474.108,45	-325.891,55
	Kosten für Problemstoffe	230.450	220.819,01	-9.630,99
	Kosten für wilde Müllablagerungen	20.000	11.189,10	-8.810,90
	Entgelt an den Betreiber (MHKW)	6.560.000	5.860.081,36	-699.918,64
	Materialaufwand Deponierückstellungen	0	0,00	0,00
	Summe Materialaufwand	10.623.355	9.621.788,00	-1.001.567,00
4.	Personalaufwand			
	a) Gehälter	1.149.325	1.082.816,76	-66.508,24
	b) soziale Abgaben	165.400	160.600,13	-4.799,87
	c) Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0,00	0,00
	d) andere Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	229.900	251.147,18	21.247,18
	Summe Personalaufwand	1.544.625	1.494.564,07	-50.060,93
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	577.075	595.896,43	18.821,43
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	11.035	9.382,45	-1.652,55
	Versicherungen	14.530	14.911,91	381,91
	Geschäftsaufwendungen	150.525	195.490,14	44.965,14
	Öffentlichkeitsarbeit	130.675	44.782,52	-85.892,48
	Reisekosten	1.280	2.010,41	730,41
	andere Dienst- und Fremdleistungen	570.900	566.152,84	-4.747,16
	Instandhaltung, Reparaturen	17.640	19.446,00	1.806,00
	Aufwendungen für den Zahlungsverkehr	54.560	24.858,66	-29.701,34
	Aus- und Fortbildung	2.975	1.785,06	-1.189,94
	Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis	90.875	95.038,37	4.163,37
	Abschreibungen auf Forderungen	25.000	12.136,95	-12.863,05
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	37.100	20.921,87	-16.178,13
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	1.107.095	1.006.917,18	-100.177,82
7.	Zinsen und ähnliche Erträge			
	Zinserträge	0	164,57	164,57
	Zinserträge von anderen Betriebszweigen	0	2.911,14	2.911,14
	Summe Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.075,71	3.075,71
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsaufwendungen	4.400	4.315,68	-84,32
	Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen	0	0,00	0,00
	Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige	0	0,00	0,00
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.400	4.315,68	-84,32
9.	Sonstige Steuern	105	97,86	-7,14
10.	Auflösung Gebührenausschlagsrücklage	0	0,00	0,00
11.	Zuführung Gebührenausschlagsrücklage	0	0,00	0,00
	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	7.774.972	7.772.241,91	-2.730,09

Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022

Verwertung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2022 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)	Planabweichung (in €)
1.	Umsatzerlöse			
	Gebühren für Wertstoffe	272.500	308.595,00	36.095,00
	Erlöse für Wertstoffe	1.356.000	2.286.259,69	930.259,69
	sonstige Umsatzerlöse	0	121.084,97	121.084,97
	Summe Umsatzerlöse	1.628.500	2.715.939,66	1.087.439,66
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	72.023,51	72.023,51
	Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	582.608	571.733,00	-10.875,00
	Erträge aus der Auflösung der Deponierückstellungen	0	0,00	0,00
	sonstige betriebliche Erträge	104.850	7.583,61	-97.266,39
	Summe sonstige betriebliche Erträge	687.458	651.340,12	-36.117,88
3.	Materialaufwand			
	Verbrauchs- und Betriebsmittel	99.140	94.282,46	-4.857,54
	Handelswaren	265.000	434.940,94	169.940,94
	Verwertungskosten für Wertstoffe	4.967.950	4.062.842,10	-905.107,90
	Bioabfallsammlung und Verwertung	1.356.000	3.200.957,01	1.844.957,01
	Erstattung von Personalkosten der Wertstoffhöfe/ Grüngutplatz Eisingen	360.000	349.707,19	-10.292,81
	Personalkostenzuschuss kommunale Sammelplätze	91.520	71.410,00	-20.110,00
	Materialaufwand Deponierückstellungen	0	0,00	0,00
	Summe Materialaufwand	7.139.610	8.214.139,70	1.074.529,70
4.	Personalaufwand			
	a) Gehälter	1.231.100	1.067.593,15	-163.506,85
	b) soziale Abgaben	236.050	208.437,50	-27.612,50
	c) Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0,00	0,00
	d) andere Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	193.450	182.410,02	-11.039,98
	Summe Personalaufwand	1.660.600	1.458.440,67	-202.159,33
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	681.950	609.088,88	-72.861,12
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	62.215	83.674,13	21.459,13
	Versicherungen	21.895	22.968,97	1.073,97
	Geschäftsaufwendungen	28.350	22.490,17	-5.859,83
	Öffentlichkeitsarbeit	53.220	107.702,94	54.482,94
	Reisekosten	6.710	7.060,81	350,81
	andere Dienst- und Fremdleistungen	81.760	95.270,40	13.510,40
	Instandhaltung, Reparaturen	93.655	79.052,01	-14.602,99
	Aufwendungen für den Zahlungsverkehr	1.425	1.015,24	-409,76
	Aus- und Fortbildung	4.990	3.383,89	-1.606,11
	Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis	88.350	88.350,00	0,00
	Abschreibungen auf Forderungen	0	150,00	150,00
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	159.690	127.550,58	-32.139,42
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	602.260	638.669,14	36.409,14
7.	Zinsen und ähnliche Erträge			
	Zinserträge	0	0,00	0,00
	Zinserträge von anderen Betriebszweigen	0	0,00	0,00
	Summe Zinsen und ähnliche Erträge	0	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsaufwendungen	0	0,00	0,00
	Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen	0	0,00	0,00
	Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige	0	6.437,91	6.437,91
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	6.437,91	6.437,91
9.	Sonstige Steuern	85	264,80	179,80
10.	Auflösung Gebührenaufgleichsrücklage	0	0,00	0,00
11.	Zuführung Gebührenaufgleichsrücklage	0	0,00	0,00
	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	-7.768.547	-7.559.761,32	208.785,68

Abrechnung des Wirtschaftsplans 2022

Deponien

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2022 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)	Planabweichung (in €)
1.	Umsatzerlöse			
	Entgelte für Anlieferungen	0	0,00	0,00
	Deponiegebühren	0	0,00	0,00
	steuerpflichtige Anlieferungen von außerhalb	0	0,00	0,00
	sonstige Umsatzerlöse	0	3,17	3,17
	Summe Umsatzerlöse	0	3,17	3,17
2.	Sonstige betriebliche Erträge			
	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	64,94	64,94
	Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen	176.610	0,00	-176.610,00
	Erträge aus der Auflösung der Deponierückstellungen	171.050	162.991,14	-8.058,86
	sonstige betriebliche Erträge	25	52,87	27,87
	Summe sonstige betriebliche Erträge	347.685	163.108,95	-184.576,05
3.	Materialaufwand			
	Verbrauchs- und Betriebsmittel	0	0,00	0,00
	Bauschuttzubereitung	0	0,00	0,00
	Materialaufwand Deponierückstellungen	171.050	136.511,97	-34.538,03
	Summe Materialaufwand	171.050	136.511,97	-34.538,03
4.	Personalaufwand			
	a) Gehälter	16.850	17.227,84	377,84
	b) soziale Abgaben	2.950	2.937,18	-12,82
	c) Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0,00	0,00
	d) andere Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.050	10.080,66	5.030,66
	Summe Personalaufwand	24.850	30.245,68	5.395,68
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	0	0,00	0,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	0	0,00	0,00
	Versicherungen	0	0,00	0,00
	Geschäftsaufwendungen	0	0,00	0,00
	Öffentlichkeitsarbeit	0	0,00	0,00
	Reisekosten	0	0,00	0,00
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	0	0,00	0,00
	Zuführung zu Rückstellungen	136.285	0,00	-136.285,00
	übrige Zuführungen zu Rückstellungen	0	0,00	0,00
	Instandhaltung, Reparaturen	0	0,00	0,00
	Aufwendungen für den Zahlungsverkehr	15.500	0,00	-15.500,00
	Aus- und Fortbildung	0	0,00	0,00
	Verwaltungskostenbeitrag an den Landkreis	0	0,00	0,00
	Abschreibung auf Forderungen	0	0,00	0,00
	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
	Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	151.785	0,00	-151.785,00
7.	Zinsen und ähnliche Erträge			
	Zinserträge	0	118,76	118,76
	Zinserträge von anderen Betriebszweigen	0	3.526,77	3.526,77
	Summe Zinsen und ähnliche Erträge	0	3.645,53	3.645,53
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
	Zinsaufwendungen	0	0,00	0,00
	Zinsaufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen	0	0,00	0,00
	Zinsaufwendungen an andere Betriebszweige	0	0,00	0,00
	Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
9.	Sonstige Steuern	0	0,00	0,00
10.	Auflösung Gebührenausschlagsrücklage	0	0,00	0,00
11.	Zuführung Gebührenausschlagsrücklage	0	0,00	0,00
	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	0	0,00	0,00

10. Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen**1. Allgemeine Verwaltung**

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
1.1 Erwerb von Software		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	10.000	8.772,38
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	8.772,38
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	10.000	8.772,38
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	2.000	2.924,13

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
1.2 Erwerb von beweglichem Sachvermögen		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	65.400	21.633,15
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.400	21.633,15
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	65.400	21.633,15
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	16.350	5.408,29

2. Beseitigung

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
2.1 Nachkauf Abfallbehälter		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	100.000	37.054,23
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	37.054,23
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	100.000	37.054,23
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	8.333	3.087,85

3. Verwertung

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.1 Baukosten Grüngutplätze		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	78.439,09
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	78.439,09
Aktiviere Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	20.000	78.439,09
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	2.000	7.843,91

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.2 Erwerb von beweglichem Sachvermögen Grüngutplätze		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000	1.267,35
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	1.267,35
Aktiviere Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	10.000	1.267,35
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	2.000	253,47

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.3 Grunderwerb und Baukosten Wertstoffzentrum Oberes Filstal		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	500.000	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000	0,00
Aktiviere Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	1.000.000	0,00
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	33.333	0,00

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.4 Baukosten Wertstoffzentrum beim Müllheizkraftwerk (MHKW)		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	625.000	38.461,44
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	625.000	38.461,44
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	625.000	38.461,44
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	41.667	2.564,10

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.5 Teleskopradlader mit Hochkabine		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	170.000	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	170.000	0,00
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	170.000	0,00
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	18.889	0,00

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.6 Dienstfahrzeug für Außendienstmitarbeiter		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	50.000	32.271,61
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000	32.271,61
Aktiviert Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	50.000	32.271,61
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	5.556	6.454,32

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.7 Baukosten Wertstoffhöfe		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000	0,00
Aktiviere Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	200.000	0,00
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	20.000	0,00

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	(in €)	(in €)
	2	3
3.8 Erwerb von beweglichem Sachvermögen Wertstoffhöfe		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	32.000	7.083,28
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.000	7.083,28
Aktiviere Eigenleistungen	0	0,00
Gesamtkosten der Maßnahmen	32.000	7.083,28
Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	6.400	1.416,66

Erläuterungen zu den Einzeldarstellungen der Investitionsmaßnahmen im Jahr 2022

1. Allgemeine Verwaltung

Hier werden die Ausgaben dargestellt, die für das Verwaltungsgebäude des AWB getätigt werden und keinem Betriebszweig direkt zuzuordnen sind.

1.1. Erwerb von Software **8.772,38 € (Plan 10.000 €)**

Im Abrechnungsjahr wurde eine neue Virenschanner-Software und Software-Lizenzen beschafft.

1.2. Erwerb von beweglichem Sachvermögen **21.633,15 € (Plan 65.400 €)**

Im Abrechnungsjahr wurde in die Verbesserung der EDV-Infrastruktur investiert. Darüber hinaus wurden EDV-Geräte und Bürostühle beschafft.

2. Beseitigung

Der Betriebszweig Beseitigung umfasst hauptsächlich Sammlung, Transport und Beseitigung des Haus- und Sperrmülls.

2.1. Nachkauf Abfallbehälter **37.054,23 (Plan 100.000 €)**

Im Abrechnungsjahr wurden Abfallbehälter für insgesamt rd. 37.000 Euro nachgekauft.

3. Verwertung

Der Betriebszweig Verwertung beinhaltet den Betrieb der Wertstoffsammelstellen sowie die Erfassung und Verwertung von Wertstoffen.

3.1. Baukosten Grüngutplätze **78.439,09 € (Plan 20.000 €)**

Auf dem Grüngutplatz in der Roßbachstraße (Göppingen) ist eine Baumaßnahme zur Verbesserung der Führung des Anlieferungsverkehrs realisiert worden.

3.2. Erwerb von beweglichem Sachvermögen Grüngutplätze **1.267,35 € (Plan 10.000 €)**

Für die Grüngutplätze wurden Garderobenschränke beschafft.

3.3. Grunderwerb und Baukosten Wertstoffzentrum Oberes Filstal **0,00 € (Plan 1.000.000 €)**

Auch im Jahr 2022 konnte kein geeignetes Grundstück für einen Neubau eines Wertstoffzentrums im Raum Geislingen/Oberes Filstal gefunden werden.

**3.4. Baukosten Wertstoffzentrum beim Müllheizkraftwerk (MHKW) 38.461,44 €
(Plan 625.000 €)**

Beim Wertstoffzentrum am Müllheizkraftwerks wurden noch Umbauarbeiten auf den Erweiterungsflächen durchgeführt. Die für 2022 vorgesehene Erweiterung des Wertstoffzentrums am Müllheizkraftwerk, insbesondere für die Annahme von Sperrmüll mittels Sperrmüll-Bestellschein, konnte nur begonnen werden. Das Projekt wird im Jahr 2023 fortgeführt.

**3.5. Teleskopradlader mit Hochkabine Wertstoffzentrum beim MHKW 0,00 €
(Plan 170.000 €)**

Für das Wertstoffzentrum am Müllheizkraftwerk war ursprünglich die Beschaffung eines Teleskop-Radladers mit Hochkabine vorgesehen. Die Beschaffung wurde zwischenzeitlich verworfen.

3.6. Dienstfahrzeug für Außendienstmitarbeiter 32.271,61 (Plan 50.000 €)

Im Jahr 2022 wurde ein Transportfahrzeug (gebrauchter Sprinter) für den Außendienstmitarbeiter des AWB beschafft. Damit können kleinere Mengen von wild abgelagerten Müll im Landkreis selbst gesammelt und abtransportiert werden. Zudem werden Mehrbedarfssäcke für Restmüll an die Ausgabe- bzw. Verkaufsstellen mit dem Fahrzeug ausgeliefert.

3.7. Baukosten Wertstoffhöfe 0,00 € (Plan 200.000 €)

Die bereits in den letzten Jahren geplanten Neubauten der Wertstoffhöfe in Adelberg und Wäschenbeuren mussten nochmals verschoben werden.

**3.8. Erwerb von bewegl. Sachvermögen Wertstoffhöfe und Wertstoffzentren 7.083,28 €
(Plan 32.000 €)**

Für das Wertstoffzentrum in Geislingen wurden Garderobenschränke beschafft. Für das Wertstoffzentrum in der Großeislinger Straße in Göppingen wurde eine Kehrmachine und ein Hochdruckreiniger gekauft.

11. Liquiditätsrechnung

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021 (in €)	Erfolgsplan 2022 (in €)	Ergebnis 2022 (in €)	Planabweichung (in €)
1.	Einzahlungen von Kunden aus Gebühren und Erlösen	24.201.661,41	21.771.200	21.885.274,37	114.074,37
2.	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitionstätigkeit oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	437.731,65	254.600	16.564,52	-238.035,48
4.	Summe Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (1. zzgl. 2.)	24.639.393,06	22.025.800,00	21.901.838,89	-123.961,11
5.	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	24.371.004,96	23.025.420	22.386.148,00	-639.272,00
6.	Summe Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	24.371.004,96	23.025.420	22.386.148,00	-639.272,00
7.	Saldo Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (4. abzgl. 6.)	268.388,10	-999.620	-484.309,11	515.310,89
14.	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.808,42	0	283,33	283,33
8.	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.808,42	0	283,33	283,33
9.	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	65.122,41	10.000	8.772,38	-1.227,62
10.	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	2.909.182,89	2.272.400	308.907,00	-1.963.493,00
11.	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (9. zzgl. 10.)	2.974.305,30	2.282.400	317.679,38	-1.964.720,62
12.	Saldo veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (11. abzgl. 8.)	2.967.496,88	2.282.400	317.396,05	-1.965.003,95
13.	Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf (12. abzgl. 7.)	2.699.108,78	3.282.020	801.705,16	-2.480.314,84
14.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	2.500.000	0,00	-2.500.000,00
15.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	2.500.000	0,00	-2.500.000,00
16.	Auszahlung aus der Tilgung von Investitionskrediten Dritter	205.113,50	141.202	141.201,86	-0,14
17.	Gezahlte Zinsen	551.664,20	4.400	4.315,68	-84,32
18.	Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (16. zzgl. 17.)	756.777,70	145.602	145.517,54	-84,46
19.	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (18. abzgl. 15.)	756.777,70	-2.354.398	145.517,54	2.499.915,54
20.	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Wirtschaftsjahres (13. zzgl. 19.)	3.455.886,48	927.622	947.222,70	19.600,70
	Anfangsbestand an Zahlungsmittel	7.032.543,21		3.576.656,73	
	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln am Ende des	3.455.886,48		947.222,70	
21.	Endbestand an Eigenmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres	3.576.656,73		2.629.434,03	1.682.211,32